FirmenGärten
Ein Wettbewerb in
Niedersachsen & Bremen

2017
Gesundheit - Pflege - Therapie

Pressemitteilung

Osnabrück, 27. September 2017

FirmenGärten Wettbewerb 2017
Gesundheit – Pflege - Therapie

c/o Verband Garten-, Landschafts- und
Sportplatzbau Niedersachsen-Bremen e.V
Johann-Neudörffer-Str. 2
28355 Bremen

Ansprechpartner:
Karen-M. Flachmann
Tel.: +49 (0) 541 66 88 69 37
E-Mail: k-m.flachmann@
firmengarten-wettbewerb.de
www.firmengarten-wettbewerb.de

Wettbewerb FirmenGärten 2017

„Gesundheit – Pflege – Therapie“

Der bremisch-niedersächsische Wettbewerb ist entschieden. Die besten Gartenanlagen von Krankenhäusern, Seniorenheimen und therapeutischen Einrichtungen wurden am 27. September in Osnabrück prämiert.

- **Wer bietet seinen Patienten und Mitarbeitern eine vorbildliche Aufenthaltsqualität auch außerhalb des eigenen Zimmers?**
- **In welchen Einrichtungen sind Gartenanlagen optimal in pflegerische und therapeutische Konzepte integriert?**

Mit diesen Fragen richtete sich der Wettbewerb, der unter der Schirmherrschaft der niedersächsischen Sozialministerin Cornelia Rundt und der Bremer Gesundheitssenatorin Eva Quante-Brandt steht, an entsprechende Einrichtungen aus Niedersachsen und Bremen. Mehr als 50 hochkarätige Wettbewerbsbeiträge zeigen, welche Bedeutung das Thema mittlerweile hat:

„*War der Garten bereits Anfang des letzten Jahrhunderts ein Ort der Genesung – so gewinnt er aktuell zunehmend an Stellenwert und hat seinen Platz in der Gesundheitsversorgung im Rahmen von Prävention, Therapie oder der Rehabilitation zurück erobert.“* so Jutta Berding, Hochschule Osnabrück, die als Spezialistin für Ergotherapie Jurymitglied beim Wettbewerb ist. Ihre für den Bereich Pflegewissenschaften zuständige Kollegin Elke Hotze ergänzt: „*Die Verzahnung der Bereiche Gartengestaltung und Gesundheit kann bei Einrichtungen im klinischen Bereich und auch in der Pflegebranche zum Tragen kommen. Dies bietet große Chancen für Patienten, Klienten und Bewohner, sei es im Rahmen therapeutischer Interventionen oder als Erholungs- und Rückzugsort zur Verbesserung von Wohlbefinden und Lebensqualität.“*

Die Wettbewerbsjury – bestehend aus Vertretern der Wettbewerbsträger – nahm viele der eingereichten Wettbewerbsbeiträge vor Ort in Augenschein und vergab insgesamt neun Preise, die die Vielfalt der eingereichten Projekte und Konzepte widerspiegeln. Die vier Hauptpreise und fünf Sonderpreise wurden von Helmut Glenewinkel, Geschäftsführer der AOK Niedersachsen für den Bereich Gesundheitsmanagement/Pflege sowie Harald Kusserow, Präsident des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Niedersachsen-Bremen (VGL), im Rahmen der Abschlussveranstaltung im Festsaal der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) vor fast 100 Festgästen überreicht.

Die Preisträger:

Hauptpreise:

- **Krankenhaus Göttingen-Weende:** *Garten als Raum funktioneller Therapie*
- **Kinder- und Jugendhospiz Löwenherz, Syke:** *Garten für die Seele*
- **KRH Psychiatrie Wunstorf:** *Garten als offener sozialer Raum*
- **Gut Sannum, Großenkneten:** *Garten als Raum zum Leben*

Sonderpreise:

„Teamwork“ : **Familientherapeutische Einrichtung flientje, Aurich**
„Pflegetherapeutischer Bauerngarten“: **Pflegeteam Ulrike Caselato, Ostercappeln**
„Pflegetherapeutischer Stadtgarten“: **Margot-Engelke-Zentrum, Hannover**
„Grüne Insel in der Stadt“: **Psychiatrische Tagesklinik, Uelzen**
„Gartentherapeutische Innovation“: **Verein Grüne Stunde, Wedemark**

Weitere Informationen zu den Preisträgern, Fotos und Laudationes stehen zum Download im Medienbereich bereit:

www.firmengarten-wettbewerb.de

Benutzername: presse
Passwort: 2017

Helmut Glenewinkel, AOK, zeigte sich beeindruckt von den Wettbewerbsbeiträgen: *„Der Wettbewerb belegt, dass kreativ und schön gestaltete Gärten das Wohlbefinden der Menschen fördern können und zu einem ganzheitlichen Therapiekonzept von Einrichtungen für Kranke, Behinderte, Pflegebedürftige und sterbende Menschen gehören.“*

Alle Wettbewerbsteilnehmer – nicht nur die Preisträger – können und sollten für viele weitere Einrichtungen in diesem Bereich als „Best practice“ Vorbilder dienen“ wünschte sich Harald Kusserow in seinem Grußwort für den VGL Niedersachsen-Bremen